



DIZE

**YOU GOTTA PUT SOME FUEL TO THE FIRE
TO KEEP THE FIRE BURNIN`!**


Seit 1990 waren sie Deutschlands Rock-Hoffnung und der Inbegriff für riffgeladenen und kraftstrotzenden „American Hard-Rock“. Nicht zuletzt durch ihre explosive Bühnenpräsenz und die energiegeladenen Rock-Hits, hat sich Dice bei ihren ständigen Tourneen, bei denen sie sich unter anderem mit Kingdom Come (Wacken Open Air), Scorpions (Rock am Meer), Thunderhead (Stadthalle Bremerhaven) und Crossroads (Tour 1994) die Bühne teilten, einen festen Platz in den Herzen eines jeden echten Rockers erspielt. Im Oktober '96 erschien der Dice-CD-Erstling „Fuel to the fire“ (Face Music), der bei den Fans und der Presse für euphorische Begeisterungstürme sorgte und reißenden Absatz fand. Ein Video wurde im Anschluss zur Single „Running Back“ produziert und beweist, dass Dice in Zukunft ganz vorne in der Hard-Rock-Liga mitspielen sollte.

Aufgrund eines Rechtsstreits musste sich die Band 1998 umbenennen und um den Schaden gering zu halten, wurde nur das „C“ mit einem „Z“ getauscht. Somit erschien der zweite Longplayer „Forever Silence“ im Frühjahr 1999 unter dem Namen Dize. Auf diesem Werk wurden ein paar härtere Saiten aufgezogen, ohne den schon typischen Dize-Groove zu vernachlässigen. Mit dieser zweiten CD im Gepäck, ging die Band wieder auf Tour und begeisterte ihre Fans, bevor sie sich im Oktober 1999 aufgelöst hat.

Jedoch gab es am 11. Oktober 2017 wieder „fuel to the fire“, denn durch einen Reunion-Gig in Originalbesetzung, anlässlich der Jubiläumsfeier des Rock Cyclus Bremerhaven, hatte Dize wieder Feuer gefangen. Und Dize sollte jetzt auch weiterbrennen, nur war es in dieser altbekannten Besetzung leider nicht mehr möglich. So haben sich die Urgesteine der Band Jörg Schöttker und Matthias Veith mit renommierten Musikern der Rock-Szene Bremerhavens entsprechend verstärkt, um jetzt in dieser Konstellation durchzustarten.

Jörg Schöttker (Bass) und Matthias Veith (Drums) bilden nach wie vor die druckvolle Rhythmsection und werden mit Thomas Greinke, der unter anderem bei Now or Never, durch bretttharte Riffs und virtuose Gitarrensoli auf sich aufmerksam machte, komplettiert. Unterstützt wird er von Stephan Bergander (Ex-NIGHTROX) an den Keys, der auch gerne mal die Lesley röhren lasst. Mit Alexander Geisen (under construction) hat das Quartett einen Frontmann in ihren Reihen, der mit seiner kraftvollen Stimme und seiner Erfahrung das Publikum packen wird.

SO KEEP THE FIRE BURNIN`!



WWW.DIZE-ROCKS.DE